

**Der Verein Freunde der Grundbuchhalle,
der Hamburgische Richterverein und die
Fritz-Schumacher-Gesellschaft**

laden ein zu einem Vortrag und einer Lesung
über „zwei Männer in Mitteleuropa“
mit

Frau Professor Anna Katharina Z ü l c h , Hamburg
und
Herrn Dr. Dr. Hans-Otto T h o m a s h o f f , Wien

am Donnerstag, 17. Februar 2005, 19.00 Uhr,
in der Grundbuchhalle des Ziviljustizgebäudes
Sievekingplatz 1.

Frau Professor **Zülch**, Architektin in Hamburg und
Honorarprofessorin für Denkmalpflege in Hildesheim,
wird die Veranstaltung eröffnen mit einem Vortrag über das Thema:

„Fritz Schumacher zwischen Widersprüchen heute und gestern“

Herr Dr. Dr. **Thomashoff**, aus Köln stammender Kunsthistoriker
und in Wien praktizierender Psychoanalytiker,
liest aus seinem Kriminalroman

„Die Notizen des Dr. Freud“

Der Roman handelt vom Mord am Psychoanalytiker Dr. Bergasser,
dem Therapeuten des Kriminalinspektors Federer. Im Rahmen der
Kriminalgeschichte und der Suche nach dem Täter spielen die
Theorie Sigmund Freuds und die Auseinandersetzungen um seine
Lehre in der Psychoanalytischen Gesellschaft Wiens eine wichtige
Rolle. Der Leser wird über die Kriminalgeschichte mit zentralen
Thesen der Freudschen Theorie konfrontiert, was den besonderen
Reiz dieses Romans ausmacht.

Eintritt für Nichtmitglieder des Hamburgischen Richtervereins
und des Vereins Freunde der Grundbuchhalle
3,-- Euro.
Für Mitglieder freier Eintritt.